






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 13. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr im Außerfern und in der Silvretta bleibt groß. Aus noch nicht entladenen Lawenstrichen ist daher weiterhin mit Selbstauslösungen großer Lawinen zu rechnen, wobei besonders die Zusatzbelastung durch Windverfrachtungen zu beachten ist.

Im übrigen Nord- und Osttirol ist die Lawinengefahr meist erheblich, in hochalpinen Kammlagen auch höher. Das Erkennen der Gefahrenstellen, also vor allem von störanfälligen Tribschneeablagerungen, erfordert dabei Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Unerfahrene Skifahrer/Snowboarder sollten auf Fahrten abseits der gesicherten Pisten daher verzichten!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur Spuren von Neuschnee. Dafür wurden aber in windexponierten Lagen große Mengen des durch die tiefen Temperaturen sehr lockeren Altschnees verfrachtet. Dadurch wurden vielfach wieder kritische Tribschneeansammlungen gebildet, die vor allem schattseitig auf Grund des schlechten Schneedeckenaufbaues sehr störanfällig sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Balkantief schickt feuchte Luft von Nordosten her gegen die Alpen. Stärkere Schneefälle wird es in Tirol aber nicht geben.

In Nordtirol ist es bewölkt, vor allem im Unterland und im Außerfern etwas Schneefall. In Osttirol ist es mit Ausnahme des Tauernkammes sonnig. Bei mäßigen Nordostwinden liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -19 und -14 Grad, in 3000m zwischen -24 und -19 Grad.

TENDENZ

-
-